

Herbstvollversammlung des Skibezirks 5

am 4. November 2016 in Ewersbach

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Skihütte des SC Ewersbach

Anwesend: Mitglieder der Skiclubs aus dem Skibezirk V (siehe Teilenehmerliste; Anlage 6)

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Sitzung mit Begrüßung
- 2) Jahresberichte und Rückblick 2015/2016
- 3) Zukunftswerkstatt in Wetzlar
- 4) Verschiedenes

1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der gastgebende Skiclub Ewersbach, vertreten durch die 2. Vorsitzende, Simone Lehr, begrüßt alle anwesenden Teilnehmer und offeriert vor der Sitzung zur Stärkung einen wunderbar hergerichteten Imbiss. Der 1. Vorsitzende Günter Meuser begrüßt alle Anwesenden im Namen des Vorstandes und dankt dem SC Ewersbach für die Einladung in die SC Hütte.

2) Jahresberichte und Rückblick 2015/2016

a) Trainerteam Alpin/Pressearbeit (Markus Lohmann und Jochen Reinders)

Jochen Reinders trägt detailliert und transparent die Berichte vom Bezirks- bzw. auch gleichzeitig Stützpunkttraining HSV West im Winter 2015/2016 vor. An diesen Trainings nahmen 72 verschiedene Teilnehmer aus ganz Hessen teil. Leider muss festgestellt werden, dass aufgrund des heimischen Schneemangels viele Trainingstage in Tirol (Sölden, Samnaun, Ischgl, Hochfügen, etc.) und in verschiedenen Schneesportstätten (Landgraaf, Bottrop, Neuss) stattfinden mussten. Stolz kann berichtet werden, dass seit 2004 ohne Unterbrechung alle Initiativen zum Alpintraining im Skibezirk 5 vom aktuellen Trainerteam (SC Aßlar und SC Ewersbach) ausgehen und die Zusammenarbeit mit anderen Stützpunkten inzwischen sehr gut klappt, die Konzepte und Strukturen sind gut.

Weiteres ist dem Bericht von Jochen Reinders und Markus Lohmann zu entnehmen, der als Anlage 1 dem Protokoll beiliegt.

b) Termine in 2017

28.1./29.1.2017 findet in Ewersbach die Bezirksmeisterschaft mit Kids-Cup statt, geplant ist außerdem, parallel die Hessischen Seniorenmeisterschaften auszurichten. Als Ausweichorte bei schlechter Schneelage haben sich Kleingladenbach oder Bad Camberg (WSC Goldener Grund) angeboten.

Bei guter Schneelage ist außerdem ein Super G Pokal sowie ein Riesenslalom Pokal in Hirzenhain vorgesehen.

c) Ressortleiter Inliner (Markus Lohmann)

Markus berichtet über fünf gemeinsam mit dem Westdt. Skiverband durchgeführte Rennen. Das Finale fand in Bad Camberg statt. Markus dankt dem WSC Bad Camberg, der die Rennen immer vorbildlich ausrichtet.

Leider legt Markus sein Amt (Inline-Ressort) im HSV, welches er seit 2001 ausführt, für die Zukunft nieder. Sein Engagement im Sommer in Doppelfunktion und auch als Ski-Alpintrainer im Winter ist ihm zusammen mit seinem Beruf zu stressig. Ein Nachfolger wird im HSV vorgeschlagen werden, der sich auch in Vergangenheit im Inline-Bereich bewährt hat. Markus bittet darum, dass dieser dann genauso gut unterstützt wird wie er. Markus wird sich auf das alpine Rennttraining mit Jochen und Sandra im Winter konzentrieren.

Günni dankt Markus, Jochen und Sandra für die sehr gut geleistete Arbeit während der Saison 2015/2016.

d) Bezirkslehrwart (Udo Achenbach)

Udo berichtet über viele Anfragen zu Fortbildungen in Winterberg. Es fand bereits eine zweitägige Fortbildung in Winterberg mit 10 Teilnehmern im Februar 2016 statt. Es sei schwierig, unter der Arbeitswoche Ausbilder zu finden, daher konnte nur eine Lehrgangsgruppe angeboten werden.

Für die nächste Saison ist erneut eine Ski-Fortbildung in Winterberg geplant. Dort seien alle Möglichkeiten vorhanden. Als Termin ist der 16.02./17.2.2016 vorgesehen.

e) Koordinator/Ausbilder Nordischer Skisport (Helmut Ernst)

Helmut Ernst berichtet über den geplanten Schnupperkurs „Nordic Snowshoeing“ im Thüringer Wald mit dem Ausbildungsteam des HSV. Zielgruppe sind unter anderem Menschen im Alter 60+ sowie leicht körperlich behinderte Menschen. Die Teilnehmer sollen die winterliche Natur erleben können und unter Führung von lizenzierten Guides des HSV in die Tourenplanung mit Karte und Kompass eingearbeitet werden (siehe Flyer, Anlage 2).

Außerdem berichtet Helmut über die Ausschreibung Fortbildungslehrgang Nordic und Nordic Snowshoeing vom 23.-26.2.2017 in Oberhof mit Helmut Ernst und Uli Speich (siehe Anlage 3).

Hier soll Interesse geweckt werden bei potentiell neuen Trainern, außerdem sollen Schneesport-Lehrer dazu animiert werden, „rechts und links“ über den Rand zu schauen. Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Theodor-Heuss-Schule Baunatal statt.

f) Ski Nordisch (Axel Gonschorowski)

Axel berichtet über den Biathlon-Sport in Mademühlen, wo im Sommer und im Winter Biathlon stattfindet. Der Außenschießstand ist nach vielen Baumaßnahmen und „Behördenkrieg“ eingerichtet. Für den Bauantrag waren Architekten und eine Statik erforderlich. Somit musste viel Geld investiert werden. Nun soll auch noch der Einlauf-Bereich zum Schießstand geteert werden. Die zu erwartenden hohen Kosten verhindern leider das Teeren des kompletten Rundkurses. Im Winter wird eine Skating- als auch eine klassische Strecke angelegt, sofern Schnee liegt.

Ein Konzept beinhaltet Mademühlen als Biathlon-Stützpunkt im 3-Länder-Eck. Weiterhin berichtet Axel über den äußerst erfolgreichen Sommerbiathlon 2015. Neben der klassischen Variante Schießen und Laufen auf Rollski gab es eine neue Variante: Target-Sprint. Hier wird in 400 Meter-Runden gelaufen und im Stadion geschossen nach jeder Runde.

Von den Mademühlern waren Max Hubl und Steffi Beul am erfolgreichsten. Max Hubl war 3. Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften 2015. Er soll bei der Junioren-WM in Suhl teilnehmen. Steffi Beul (anwesende Teilnehmerin) war 3. bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon. Die Sommerbiathleten haben bereits gute Erfolge erzielt und es soll das Ziel sein, diese Sportart weiter auszubauen und Nachwuchs heranzuziehen durch diese Erfolge und das große Engagement in Mademühlen.

Günni lobt die gute Zusammenarbeit und das Engagement in Mademühlen und bittet um gegenseitige Unterstützung.

g) Kassenwart (Christoph Budszus)

Christoph berichtet, dass das Budget im wie in den Vorjahren 1.000 EUR betrug. Es sollen noch Kurzkipper im Wert von 378 EUR bestellt werden. Außerdem soll eine neue DSV-Alpin-Software zur Zeitnahme für ca. 100 EUR bestellt werden, dazu ein Laptop, der mit zur Zeitmessungsanlage dazu gehören soll.

Christoph bittet die anwesenden Vereinsteilnehmer sich jetzt schon Gedanken für das Budget 2017 zu machen. Er möchte, dass die Ausgabeplanungen bis zum 17.11.2016 bei ihm vorliegen.

Der vorläufige Budgetplan für 2017 liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.

h) Schiedsrichterwart (Christof Jakobi)

Christof berichtet über die Absage des Kampfrichter-Ausbildungstermins, der für dieses Wochenende geplant war aufgrund zu weniger Anmeldungen und beklagt bestehende Nachwuchsprobleme im Kampfrichterbereich.

i) Tourenskiwart (Günter Meuser)

Günni berichtet über die erfolgreiche Skitourenwoche im Januar im Obernbergtal. Diese Tour wird im Februar 2017 wieder unter der Regie des SC Wetzlar durchgeführt. Die Ausschreibung ist bereits raus.

3) Zukunftswerkstatt in Wetzlar

Helmut Ernst und Günni Meuser berichten über die im Sommer 2016 statt gefundene Zukunftswerkstatt in Wetzlar. Eingeladen waren alle Abteilungsleiter und Vereinsvorstände, der Schwerpunkte lagen auf den Themen

- Erstellung eines Leitbildes für den Hessischen Skiverband (siehe Anlage 5)
- Gründung einer HSV-Akademie
- Vereine im HSV (Anforderung an den Verband, Unterstützungsmöglichkeiten)

Im Entwurf des Leitbildes wurden Aufgaben und Ziele formuliert, sowie Perspektiven und Herausforderungen geschildert. Dieses dient allen Organen und Abteilungen des HSV als Orientierung und Richtschnur. Das Ziel soll sein, sich mit den Zielen und Aufgaben zu identifizieren. Dies gilt sowohl für alle hauptberuflichen Angestellten als auch allen ehrenamtlich Tätigen im HSV. Dieses Leitbild soll 2017 im Verbandstag vorgestellt werden.

Beim Thema „Vereine im HSV“ ging es darum, Anforderungen der Vereine an den Verband zu definieren, dazu passende Angebote zu entwickeln, sich Gedanken über eine verbesserte Kommunikation zu machen und Strategien zu überlegen, den Mitgliederverlusten in Verein und Verband zu begegnen. Fragen waren unter anderem: Was kann ich als Verein beantragen, was bekomme ich vom Verein? Und wie lässt sich der Mitgliederschwund verhindern? Was kann der HSV besser machen, um sich besser nach außen zu verkaufen?

4) Verschiedenes

HSV-Newsletter: Seit dem Herbst 2016 gibt es im HSV Newsletter zu drei Themenbereichen „Allgemeine Vereinsinformationen“, „Aus- und Fortbildung“ und „Jugend im HSV“, die jeweils etwa zweimal jährlich erscheinen. Zu diesen Newslettern können sich alle Interessierten über die HSV-Homepage anmelden.

Der nächste Termin für die Herbst-Vollversammlung des Skibezirks 5 findet am **Freitag, den 27. Oktober 2017** um 19.00 Uhr in Mademühlen statt.

Treffpunkt ist schon ab 17 Uhr. Die bis dahin fertig gestellte neue Schießanlage wird den Teilnehmern vorgestellt und kann auch von den Teilnehmern ausprobiert werden.

Um 21.00 Uhr beschließt Günni Meuser die Versammlung.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Gabi Bill